

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Wird demnächst bezogen: das Ärztezentrum Dingolfing

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



„Ganz Dingolfing ist eine Baustelle!“ mit diesem Satz wurde ich in den letzten Monaten mehr als einmal konfrontiert. Mit dem Neubau des Ärzteentrums, dem Sparkassenareal, der Erstellung der Tiefgarage kam und kommt es im Innenstadtbereich immer wieder zu starken Behinderungen des Straßenverkehrs. Auch der Rathausumbau hat bis vor kurzem mit der eingeschränkten Befahrbarkeit des Lamppasses die Situation noch verschärft. Dass zusätzlich auch die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt eingeschränkt wurden, tat sein Übriges dazu. Auch im kommenden Jahr wird dem Bürger viel Geduld abverlangt werden, stehen doch z.B. der Abriss eines Geschäftsgebäudes und der Neubau in der Bruckstraße, der Neubau der BGR-Josef-Zinnbauer-Straße oder die Bebauung am Marienplatz noch bevor.

Doch inzwischen sieht man recht gut, was alles aus diesen Baustellen entsteht bzw. entstanden ist. Das Ärztezentrum wird momentan bezogen und im Frühjahr können wir auch unsere neue Tiefgarage in Betrieb nehmen. Mit ihr stehen 300 Parkplätze direkt in der Innenstadt zur Verfügung. Neben der positiven Auswirkung für den Einzelhandel profitieren natürlich auch Veranstaltungen vom zusätzlichen Parkraumangebot. Ich denke hier nur an die Wochen- und Mitfefastenmärkte,

den Nikolausmarkt oder auch den Dingolfinger Kirta. Auf dem „Dach“ unserer Tiefgarage wird der neue zentrale DINGO-Treff entstehen und die städtebauliche Entwicklung mit der Platzgestaltung am Bürgerheim fortgesetzt.

Unsere neue Kläranlage ist bereits in Betrieb gegangen. Alle interessierten Bürger können am Samstag, 18. November 2006 die Anlage von 10 – 16 Uhr besichtigen. Mit unserer neuen Kläranlage nehmen wir eine der modernsten Anlagen dieser Art in Betrieb. Mit rund 22 Millionen Euro Baukosten haben wir diese in den letzten Jahren erbaut. Seit rund einem Jahr testen wir die Anlage auf Herz und Nieren und können feststellen, dass die neue Abwasserreinigungsanlage den Erwartungen in vollem Umfang gerecht wird. Es ist eine der Pflichtaufgaben der Kommunen, für eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung zu sorgen. Ordnungsgemäß ist die Abwasserbeseitigung dann, wenn biologisch einwandfreies Wasser in den Vorfluter – in unserem Fall die Isar – eingeleitet werden kann. Wir können dies mit Fug und Recht von unserer Anlage behaupten. Die Planer haben in ihrer Gesamtheit Großartiges geleistet. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter beweisen täglich neu, dass sie mit der von den Ingenieuren und Fachbehörden ausgetüftelten Anlage zurecht kommen und täglich neu den Praxistest bestehen. Mein herzlicher Dank gilt daher allen, die bei der Konzeption, beim Bau und nun im Betrieb Hervorragendes geleistet haben und leisten.

Eine weitere städtische Baustelle führt momentan – wenn man das öffentliche Interesse betrachtet – eher ein Schattendasein. Da es hier zu keinen Verkehrsbehinderungen kommt, wird die Baumaßnahme fast nicht wahrgenommen. Allerdings entsteht in der Oberen Stadt eine wichtige Einrichtung zur Dokumentation unserer Stadtgeschichte: unser neues Museumsquartier. Neben unserer Heimatgeschichte findet sich in Zukunft auch die Geschichte des Fahrzeugbaus (von Glas bis BMW) im Industriemuseum.

Die Genehmigung des dritten Autobahnanschlusses ist eine gute Grundlage für die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Sicherheit des Industriestandortes Dingolfing. Jedoch nicht nur für unsere Stadt, sondern für das ganze Umland. Nachdem die Grundlagen geschaffen sind, gilt es jetzt bei der folgenden Planung die richtige Trassenführung für den überregionalen Anschluss zu finden, damit der stetig steigende Verkehr auch in Zukunft bewältigt werden kann.

Da das Jahr 2006 bald zu Ende gehen wird, möchte ich mich an dieser Stelle beim Stadtrat, der Verwaltung sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt für ihr Engagement und ihre Leistungen bedanken. Es war und ist stets unser gemeinsames Ziel, unserem Auftrag zum Wohle der Bürger unserer Stadt zu arbeiten, in vollem Umfang gerecht zu werden.

Allen Bürgerinnen und Bürgern danke ich für das gezeigte Vertrauen und das Interesse an der Entwicklung unserer Stadt. Für die kommenden Jahre wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, dem Stadtrat und der Verwaltung, die geprägt ist von Sachlichkeit und Konstruktivität, gegenseitiger Hochachtung und Menschlichkeit. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft annehmen und bewältigen.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Der „Dingolfinger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte. *Herausgeberin:* Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer. *Redaktion:* Alexander Schmidlkofer, Thomas Knapke, Rathaus, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127. *Auflage:* 8.300 gedruckt auf chlorfreiem Papier. *Druck:* Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Stadtpark für Dingolfing

Naherholung im Grünen geplant

Wie bereits vor einem Jahr angekündigt (Schaukasten Ausgabe November 2005), verfolgt die Stadt Dingolfing den Plan für das Jahr 2014 die Landesgartenschau nach Dingolfing zu holen. Die entsprechenden Voruntersuchungen sind nun abgeschlossen.

Eine Umsetzung des von Herrn Dr. Schober vom gleichnamigen Landschaftsarchitekturbüro aus Freising ausgearbeiteten Konzeptes würde auch nach der Landesgartenschau einen großen Erholungs- und Freizeitwert für alle Bürger hinterlassen und damit eine dauerhafte Verbesserung der Lebensqualität. Auch ist eine Intensivierung der städtebaulichen Entwicklung zu erwarten. Zudem könnte das für die Landesgartenschau in Frage kommende Gelände auch in der Nachnutzung einiger Aktionsflächen den „neuen“ Stadtpark bilden.

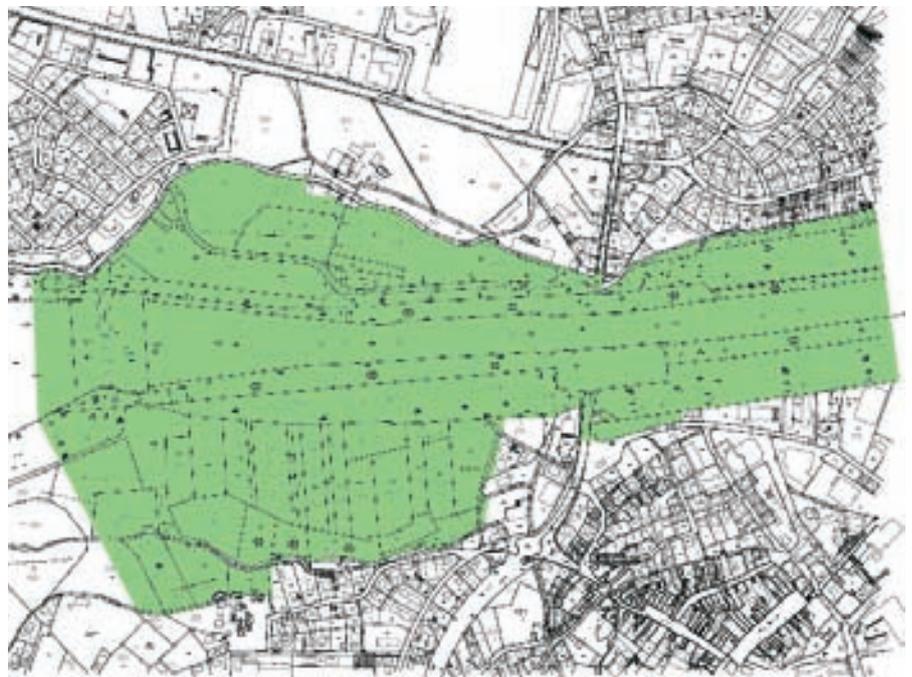
Der Stadtrat der Stadt Dingolfing hat am 14. September 2006 beschlossen, für das im Lageplan markierte Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen. Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes soll in erster Linie dazu dienen, das Vorhaben der Stadt deutlich zu machen.

Für die im Gebiet beinhalteten Grundstücksflächen wird der Flächennutzungsplan geändert.

Um die Realisierung von Stadtpark/Landesgartenschau durchführen zu können, muss die Stadt Dingolfing einige Flächen erwerben.

Die Stadt Dingolfing hat zur Begründung eines Vorkaufsrechts der im Geltungsbereich in Frage kommenden Grundstücke hierzu am 12. Oktober 2006 eine entsprechende Satzung erlassen.

Rechts abgedruckt findet sich die Satzung der Stadt Dingolfing über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für das Gebiet des künftigen Bebauungsplanes „Naherholung Stadtpark / Landesgartenschau“.



Der Stadtrat erlässt auf Grund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. der Bek. vom 22. August 1998 (GVBl. S. 797 ff., BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2005 (GVBl. S. 665), sowie § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bek. vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.6.2005 (BGBl. I S. 1818), folgende

S a t z u n g :

§ 1

Satzungszweck

Der Stadtrat der Stadt Dingolfing hat am 14.9.06 als städtebauliche Maßnahme die Aufstellung des Bebauungsplanes „Naherholung Stadtpark/ Landesgartenschau“ beschlossen.

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Dingolfing in dem durch § 2 bezeichneten Gebiet ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an den Grundstücken zu.

§ 2

Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich liegt östlich der Staustufe Dingolfing, südlich der Oberburgermühle und des Baugebietes „Schwammerlwiesen“, nördlich des Baugebietes „Krautau“ und des Auenweges, im Nordosten begrenzt durch die Krummauer Straße, westlich der städtischen Isarbrücke.

Der obige Übersichtsplan mit dem grün gekennzeichneten Bereich des Vorkaufsrechtsgebietes ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Stadt setzt auf Alternativenergien

Neben Photovoltaikanlagen auch Pelletsheizungen auf dem Vormarsch

Die Stadt Dingolfing setzt vermehrt auf die Nutzung von Holz – und das nicht ohne Grund. Es gibt waldreiche Gebiete mit kurzen Transportwegen und auch die Lagerung stellt sich unproblematisch dar. Unsere Region ist ideal für die Biomassenutzung. Die Nutzung regenerativer Energien ist auf dem Vormarsch - aus ökonomischen wie aus ökologischen Gründen.

Bei den städtischen Neubauten werden bei der Heizung verstärkt alternative Systeme eingesetzt. So z.B. in der Oberen Stadt. Hier wird das „Museumsquartier“ errichtet. Neben dem Herzstück, dem Industriemuseum im ehemaligen Getreidekasten, entsteht neben der Herzogsburg auch ein Museumscafe. Ein 5,5 Millionen Euro-Projekt, das im Frühjahr 2008 fertig gestellt sein soll. An Stelle des bereits abgerissenen Staudigl-Hauses werden eine Werkstatt, ein Archiv und die Heizanlage für das gesamte Areal errichtet. Pellets (gepresste Holzstücke) sorgen dann für Wärme im gesamten neu errichteten Komplex. Wobei auch daran gedacht ist, die Herzogsburg, die momentan noch mit Gas beheizt wird, mit der Pelletsheizung zu versorgen.

Der zweite Neubau, bei dem alternative Energien eingesetzt werden, ist das Höfener Feuerwehrgerätehaus. Das gesamte Gebäude, das zum Teil auch der Vereinsnutzung zur Verfügung steht, wird an eine Pelletsheizung angeschlossen. Heizungstechnisch umgerüstet wird auch der städtische Bauhof beim Freizeitpark. Dieser wird künftig per Hackschnitzelheizung befeuert.

Zuwachs, was die zu versorgenden Einrichtungen betrifft, erhält das Blockheizkraftwerk beim Eisstadion. An die Mitte der neunziger Jahre errichtete Anlage, auf Grund der Kraft-Wärme-Kopplung als Königsweg der Energiegewinnung gepriesen, sind momentan verschiedene städtische Gebäude wie Caprima, Rathaus oder Bürgerheim angeschlossen. Künftig soll das Blockheizkraftwerk im neu errichteten



Das Blockheizkraftwerk erzeugt nicht nur Strom, sondern nutzt zudem die Abwärme der Motoren zur Wärmegegewinnung

Techniktrakt der Stadtwerke sowie in zwei großen privaten Bauprojekten in der Innenstadt für wohlige Wärme sorgen.

Damit ist das Blockheizkraftwerk im jetzigen Zustand ausgelastet. Eine Erweiterung wäre aber jederzeit problemlos möglich. Es wäre durchaus denkbar, auch die Unterrichtsstätten des Schulviertels, die in der Trägerschaft des Landkreises liegen, über das Blockheizkraftwerk zu versorgen. Dies wäre aus Sicht der Stadt die bessere Alternative als der Bau eines Hackschnitzelheizwerks im Schulviertel. Letzterer Energiegewinnungsweg wurde in einer Sitzung des Landkreis-Bauausschusses angedacht. Die Verhandlungen mit dem Landkreis sind, was die Frage des Anschlusses von Schulgebäuden an das städtische BHKW betrifft, noch nicht abgeschlossen. Geplant ist im Falle einer Erweiterung des BHKW, dieses dann mit Hackschnitzeln statt wie bisher mit Gas zu betreiben. Selbstverständlich ist die energetische Nutzung des in der Kläranlage anfallenden Faulgases.

Ein Augenmerk auf dezentrale Versorgungsmöglichkeiten will die Stadt auch bei der Ausweisung künftiger Baugebiete legen. Diese

könnten dann mittels kleinerer Kraftwerke versorgt werden.

Vom Energiestoff Holz zur Photovoltaik: Die Nutzung der Solarenergie boomt. Nach Japan ist Deutschland einer der größten Absatzmärkte. Ein Wachstumstrend, dem sich auch die Stadt Dingolfing angeschlossen hat. Auf städtischen Gebäuden wurden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von rund 3000 Quadratmetern installiert.

Der Gesamtanschlusswert liegt bei 260 Kilowatt (Zum Vergleich: Der Anschlusswert aller privaten Photovoltaikanlagen in Dingolfing liegt bei 565 Kilowatt).

e-on | Bayern

Um den Bürgern den bestmöglichen Service zu garantieren, wurden die Kosten der E.ON Bayern Servicenummern auf 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz gesenkt.

Stromversorgung
E.ON Bayern AG

Technischer Kundenservice:
0180 2 19 20 71*

Störungsnummer:
0180 2 19 20 91*

Neue Wohn- und Geschäftsflächen in der Innenstadt

Bebauungsplan Rennstraße bietet Entfaltungsmöglichkeiten für den Einzelhandel

Der neu beschlossene Bebauungsplan Rennstraße umfasst den Bereich zwischen Asenbach, Pappelweg/Fischerei und Rennstraße. In diesem Areal soll ein neues Mischgebiet entstehen. Hier sollen sich in Zukunft auch ideale Geschäftsräume für den Einzelhandel finden, deren Standort durch straßenbauliche Maßnahmen noch unterstützt wird. So entsteht rund um das geplante Bebauungsgebiet ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, der auch optisch mit einem höhengleichen Ausbau mit Granitsteinpflaster oder -platten und einem mit Granitdreizeiler abgesetzten Gehweg markiert wird.

Der bestehende Parkplatz an der Rennstraße bleibt von dieser Maßnahme unberührt und daher auch erhalten. Insgesamt wird damit auch der Fußweg vom neuen Kaufland zur Innenstadt aufgewertet.

Entlang der Rennstraße sind dreigeschossige Gebäude vorgesehen, die durch eingeschossige Nebengebäude unterbrochen werden. Die Bebauung sieht dabei Hausgruppen mit Haupt- und Nebenbaukörper vor. Das Hauptgebäude (Grundfläche ca. 70 m²) besitzt ein Pultdach mit einer maximalen Dachneigung von 10°, Gauben und Zwerchgiebel sind nicht zulässig. Die Gebäude sind traufseitig 9,30 m hoch, gerechnet ab der Straßenoberkante. Bei den Nebengebäuden mit einer Grundfläche von ca. 50 m² kommen Flachdächer zum Einsatz, welche auch begrünt werden können. Wird das Flachdach als Dachterrasse genutzt, sind auch Pflaster- oder Holzbeläge zulässig. Dabei ist eine Wandhöhe max. 4,15 m ab der Straßenoberkante zulässig.

Eine entsprechende Bebauung ist auch an der Asenbachstraße vorzufinden, nur mit dem Unterschied, dass die Nebengebäude zweigeschossig ausgeführt werden dürfen und überwiegend Wohnzwecken dienen werden.

Die Gebäude gruppieren sich um eine Tiefgarage, die sich unter dem gesamten Areal erstrecken soll. Die Tiefgarage wird im Innenhof begrünt und als Privatgarten genutzt. Die Zufahrten finden sich an der Rennstraße und in der Asenbachstraße.

Selbstverständlich wurde auch an die Kinder gedacht. In unmittelbarer Nähe zum Asenbach findet sich ein neuer Kinderspielplatz.

Durch den Abbruch eines Gebäudes kann für den Bruckstadel auch eine Eventfläche mit Stellplätzen entstehen und stellt somit dieses historisch bedeutende Gebäude frei. Diese wird mit Granitpflaster in wasserdurchlässiger Weise erstellt. Eine neue Durchwegung verbindet die Rennstraße und die Asenbachstraße und bindet an die Wege entlang des Asenbachs an.



Bebauungsplan Renn- und Asenbachstraße

Inwieweit und in welchem Zeitraum der Bebauungsplan umgesetzt werden kann, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest und hängt von erforderlichen Grundstücksarrondierungen ab. Aber die Weichen für eine Weiterentwicklung unserer Innenstadt sind gestellt.

Befreiung von der Abwasserabgabe

Noch bis zum **1. Dezember 2006** können Hauseigentümer, die noch nicht an die Kanalisation angeschlossen sind und daher für 2006 eine Abwasserabgabe von 17,89 EURO pro Person bezahlen müssen, einen Befreiungsantrag zu dieser Abgabe stellen. Etwa 400 Personen sind von dieser Kleineinleiterabgabe betroffen. Um keine Abwasserabgabe zahlen zu müssen, ist in einem Antrag zu erklären, dass sie Fäkalien und Schmutzwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage (künftig mit einer biologischen Reinigungsstufe) entsorgen und den Fäkalschlamm regelmäßig in die Kläranlage Dingolfing anliefern lassen. Eine jährliche Leerung ist dabei nicht notwendig. Die Befreiungsanträge sind jährlich bis zum **1. Dezember**, bis auf weiteres auch von Betreibern der biologischen Reinigungsstufen, zu stellen. Beratung und Formblätter zu den Anträgen gibt es im Rathaus, Zimmer 11 EG, Tel.: 08731/501-411 oder zum Download unter www.dingolfing.de.

Größtes Geschäft in der Dingolfinger Innenstadt öffnet seine Pforten

Kaufland – Neueröffnung am 23. November 2006

Das neue Kaufland eröffnet am Donnerstag, 23. November um 7 Uhr. Die Bemühungen der Stadt, einen Lebensmittelmarkt südlich der Isar anzusiedeln, haben sich gelohnt. Die Kaufland-Gruppe zählt mit 600 SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten zu den führenden Lebensmittel-Handelsunternehmen in Deutschland und hat ihren Sitz in Neckarsulm bei Heilbronn. Nachdem die Planungen abgeschlossen und die erforderliche Baugenehmigung im Frühjahr 2006 erteilt wurden, errichtete ein privater Investor von März bis Ende Oktober 2006 das Objekt. Durch die Eröffnung werden zu den bereits im „alten“ Kaufland vorhandenen 50 Arbeitsplätzen weitere 30 geschaffen, die Mitarbeiter kommen überwiegend aus Dingolfing sowie der näheren Umgebung.

Durch das neue Kaufland sollen die Einwohner aus Dingolfing und Umgebung die Möglichkeit bekommen, vor Ort alle Artikel des täglichen Bedarfs einzukaufen. Dadurch wird Kaufkraft an den Altstadtrand gebunden und es kann sich eine positive Wechselwirkung zur Innenstadt entwickeln. Die Einzelhändler in Dingolfing werden davon ebenso profitieren wie die gesamte Attraktivität der Stadt.

Das Angebot von Kaufland reicht



Der Zugang Rennstraße zum Kaufland aus Richtung Altstadt

von der Eigenmarke K-Classic, welche Qualitätsprodukte zu Niedrigpreisen bietet, über Produkte von regionalen Erzeugern und Bio-Produkten bis hin zu Markenartikeln. Einen besonderen Schwerpunkt setzt Kaufland in die Frische-Abteilungen Obst und Gemüse, Molkereiprodukte sowie Fleisch, Wurst und Käse. Leistungsstarke Partner – auch aus der Region – werden das Kaufland-Angebot ergänzen und für einen rundum gelungenen Einkauf sorgen. So werden ein Bäcker, ein Metzger, ein mediterraner Feinkostanbieter inkl. Imbiss sowie ein Friseur im neuen Kaufland vertreten sein.

Die moderne Einkaufsstätte wird nach neuesten Erkenntnissen eingerichtet und bietet „optimale Einkaufsbedingungen“: Breite Gänge und eine klare Gliederung der Sortimente ermöglichen eine schnelle Orientierung. Den Kaufland-Kunden stehen unter der Verkaufsebene befindlichen Parkebene über 240 Parkplätze kostenlos zur Verfügung. Durch die zentrale Lage ist der Verbrauchermarkt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen.

Die Kosten für die Gesamtinvestition belaufen sich auf knapp acht Millionen Euro.

Ausbildung ist eine Investition für die Zukunft

Sieben neue Auszubildende bei der Stadt

Die Ausbildungssituation in Bayern hat sich 2006 gegenüber den Vorjahren eklatant verschlechtert. Deshalb hat sich die Stadt Dingolfing dazu entschlossen, in diesem Jahr mehr Ausbildungsplätze anzubieten und diese zusätzlichen Ausbildungsstellen mit Hauptschülern zu besetzen; diese tun sich im Konkurrenzkampf um eine Ausbildungsstelle zunehmend schwerer.

Als einer der größten Arbeitgeber in Dingolfing bietet die Stadt Dingolfing für junge Menschen ein umfangreiches Ausbildungsangebot und so konnten dieses Jahr zum 1. September sieben Ausbildungsplätze angeboten werden.

Das Spektrum reicht von der Ausbildung in den Verwaltungsberufen über die Ausbildung in technischen Berufen bis hin zur Ausbildung in Handwerksberufen.

Im Rathaus absolvieren Beate Kuchler und Kerstin Zierer die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Im Städtischen Bauhof erlernen Robert Schumacher und Sergej Jakobi den Beruf des Straßenwärters. Die Stadtwerke bilden Paula Blesch zur Bürokauffrau aus. Im Caprima wird Firat Yildiz den Fachangestellten für Bäderbetriebe und im Bürgerheim Inna Dil den Beruf der Altenpflegerin erlernen.

Neue Stockhalle wurde eingeweiht

Frauenbiburger bauten mit engagierter Eigenleistung neue Sportstätte

Ende Juli wurde die neue Stockhalle des SSC-Frauenbiburg e.V. im Rahmen eines dreitägigen Festprogrammes, zusammen mit allen Ortsvereinen und der politischen Prominenz, von Pater Marian eingeweiht.

Nachdem im Vorjahr in einer Rekordzeit von nur 6 Monaten diese schicke Sportstätte mit enormer Eigenleistung errichtet wurde, konnte nun von der rührigen Vorstandschaft, unter Leitung der beiden Vorstände Schierl Wolfgang und Mattner Gerd, das große Fest organisiert werden. Vorausgegangen war die Ausrichtung eines viertägigen Herren-Einladungsturniers mit insgesamt 36 Stockschiützen-Mannschaften. Diese erste sportliche Bewährungsprobe wurde mit Bravour gemeistert und die teilnehmenden Stockschiützenvereine waren voll des Lobes bezüglich der gesamten Hallenkonzeption und im Besonderen wegen der Qualität des neuartigen Verbundpflaster-Bahnbelages.

Zur Festeröffnung wurde ein Stimmungsabend mit der sehr bekannten Showkapelle „Respect“ inszeniert, bei dem sich auch Bürgermeister Pellkofer mit Gattin musikalisch unterhalten ließen. Für die



Pater Marian beim Segnen der neuen Stockhalle

Ortsbevölkerung stand am nächsten Tag ein geselliger Dorfabend auf dem Programm, bevor dann am Sonntag, 23. Juli, der Höhepunkt mit dem Festakt folgte. Pater Marian zelebrierte eindrucksvoll in der herrlich geschmückten, voll besetzten Stockhalle den Festgottesdienst und segnete alle Räumlichkeiten mit Außenanlagen. Und wie es bei großen Festen üblich ist, folgten Grußworte des Vereinsvorstands sowie der politischen und sportlichen Prominenz. Dabei kam auch zum Ausdruck, wie wichtig und bedeutend diese „Stätte der Begegnung“ für das gesellschaftliche Leben in Frauenbiburg/Schermau werden wird.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und anschließenden gemütlichen Beisammenseins fand die eindrucksvolle Veranstaltung ihren Ausklang.

Zwischenzeitlich sind die sportlichen Aktivitäten (für jedermann, auch für „Anfänger!“) in der neuen Halle jeden Mittwoch- und Freitagabend ab 18.00 Uhr im vollen Gange und verschiedene Mannschaften des SSC waren schon in manchen Stockschiützen-Turnieren im Einsatz. Auch eine Dorfmeisterschaft im Stockschießen für Mannschaften wurde Ende September schon erfolgreich veranstaltet.



Bürgermeister Pellkofer überreicht dem SSC-Vorstand Schierl ein Geschenk der Stadt Dingolfing

Bürgerversammlung in der Stadthalle

Zum Jahresende findet in der Stadthalle die Bürgerversammlung heuer turnusgemäß für das gesamte Stadtgebiet statt.

Der 1. Bürgermeister Josef Pellkofer und die jeweiligen Amtsleiter der Sachgebiete des Rathauses und der Stadtwerke stehen am

Mittwoch, 6. Dezember um 19:30 Uhr

Rede und Antwort. Um möglichst viele Fragen behandeln zu können, sollten die Anfragen zur Arbeit der Stadtverwaltung schriftlich bis Freitag, 1. Dezember bei dem Geschäftsleitenden Beamten, Hans Schmid, Rathaus, Zimmer 21, abgegeben werden.

- Sa** 11.11. **Winter-Opening auf dem Kitzsteinhorn**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 05:00 Uhr Tagesfahrt, Mindestteilnehmerzahl 30, incl. Busfahrt, Mitglieder 14,- €; Nichtmitglieder 20,- € ermäßigte Liftkarte extra: Infoblatt in Anmeldestelle und Internet
Jahreshauptversammlung, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, VdK Ortsverband Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:00 Uhr
- So** 12.11. **Gregorianika - Meilensteine der Musik**, Stadt Dingolfing und Weltmusik, Stadthalle, 19:00 Uhr 13,- € und 10,- € an der Abendkasse 15,- € und 12,- €. GREGORIANIKA bietet durch eine üppig inszenierte Bühnenshow ein audio-visuelles Erlebnis der besonderen Art. *Infos Seite 22.*
Liachtl-Abend, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 15:30 Uhr. Mit Mundartdichter Norbert Chr. Dick, Landshut und der Stub´nmusi des Dingolfinger Trachtenvereins
Generalversammlung mit Neuwahlen, Narrenhochburg Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Mo** 13.11. **Diavortrag: Mit dem Kanu auf Flüssen und Seen in der Wildnis Kanadas**, Herr Kintschel, Bruckstadel, 19:30 Uhr, € 4,-
Besuch des Soldatenfriedhofes, KSK-Frauenbiburg, Fahrt nach Hofkirchen und Gedenkfeier mit Heeresmusikkorps
- Di** 14.11. **Globalisierung: Unabänderliches Schicksal oder gestaltbarer Fortschritt?** - Die Chancen des Global Marshall Plans, Wirtschaftsjuvenoren Dingolfing-Landau, KEB, Rotary, Rotaract Bruckstadel, 19:30 – 21:30 Uhr, Referent: Frithjof Finkbeiner
- Do** 16.11. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
- Fr** 17.11. **2. End- und Königsschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
- Fr** 17. – 19.11. **It´s Showtime**, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Stadthalle, Fr und Sa 19:30 Uhr, So 16:00 Uhr Alle zwei Jahre präsentiert der TSC seine große Tanzshow. After-Show-Party am 17. und 18.11.06 im Foyer der Stadthalle.
- Sa** 18.11. **Volkstrauertag**, Zentrale Feier der Stadt Dingolfing, Pfarrei St. Johannes, Pfarrei St. Josef und der Vereine. *Programm siehe Tagespresse.*
Anmeldung für Ski-/Snowboard-/Telemarkkurse, Skiclub Dingolfing, Sparkasse Dingolfing, (Marienplatz), 13:00 – 15:00 Uhr
Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, VdK Ortsverband Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:30 Uhr, anschließend Beteiligung am Zug zum Ehrenmal in die Obere Stadt
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 1860-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Hubertus-Schützen Schönbühl, Gasthaus Teisbacher Hof, 19:30 Uhr
Dia-Abend der Sektion: Bilder des Bergjahres 2006, DAV Sektion Dingolfing
Jahresabschlussfeier, Sportverein Frauenbiburg, Abteilung AH, Gasthaus Frauenbiburg
Jahrtag, Bauernverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So** 19.11. **Teilnahme am Volkstrauertag**, KSK-Frauenbiburg, Frauenbiburg, 09:30 Uhr
Teilnahme am Volkstrauertag, Vereine der Pfarrei Teisbach, Teisbach, 09:30 Uhr
Waidler Hoagarten, Johann Beck, Landgasthof Räucherhansl, 16:00 Uhr
Jahresabschlussfeier, Sportverein Frauenbiburg, Abteilung Tennis, Gasthaus Frauenbiburg
- Mo** 20.11. **Delegiertenversammlung der IG-Metall**, IG-Metall, Stadthalle
Zukunftssicherung - Was jeder Arbeitnehmer und Unternehmer wissen sollte, aber in der Regel in jahrelanger Beratung durch Banken und Versicherungen nicht erfahren hat, Firma ascent AG, Bruckstadel, 19:30 Uhr, € 8 p.P. / € 13 p. Paar
- Mo** 20. – 21.11. **Prüfung der IHK**, IHK Passau, Stadthalle, 08:00 Uhr
- Di** 21.11. **Besteuerung der Rentner ab 2005**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr Referent: Steuerberater Karl-Heinz Hermann
- Do** 23.11. **Goethe - Faust I**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 09:00 Uhr, Der Tragödie erster Teil – 2 Stunden Originaltext in der Strichfassung für einen Schauspieler, mit Peter Vogt.
Autorenlesung: Andrea Weidemann, Firma Wälischmiller, Bruckstadel, 19:00 Uhr, Eintritt frei
Nahrungsergänzungsmittel, Veranstaltung der Firma La Vita in Kooperation mit dem VdK-Kreisverband Dingolfing-Landau, Stadthalle, 18:00 – 21:00 Uhr
- Fr** 24.11. – 03.12. **Nikolausmarkt**, Werbegemeinschaft Dingolfing, Marienplatz, täglich ab 17.00 Uhr. *Infos Seite 23*
- Fr** 24.11.06 – 06.01.07 **Ausstellung: Engel – Himmlische Boten**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg. *Infos Seite 17*
Öffnungszeiten: Di 17:00 – 22:00 Uhr, Sa/So/Feiertage 10:00 – 18:00 Uhr. *Siehe auch Termin 05.12.*
- Sa** 25.11. **Herbstkonzert der Städtischen Musikschule Dingolfing**, Städtische Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 7,- €, ermäßigt 3,50 €. Die schönsten Melodien aus Oper und Operette.

- Sa** 25.11. **Anmeldung für Ski-/Snowboard-/Telemarkkurse**, Skiclub Dingolfing, Sparkasse Dingolfing (Marienplatz), 13:00 – 15:00 Uhr
Cageball-Turnier im Sportpark, Sportpark Dingolfing GmbH, 13:15 Uhr
 anschl. gemeinsam Bundesliga schauen auf der Großbildleinwand
Jahreshauptversammlung, Reservistenkameradschaft, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:30 Uhr
Christbaumversteigerung, Sportverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Nikolausfeier, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- So** 26.11. **Informationsveranstaltung**, Türkischer Islamverein, Stadthalle
Weihnachtsfeier, VdK-Ortsverband Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Tagesfahrt, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
 Schülersonderpreis - Ermäßigung für Schüler 4,- €, ermäßigte Liftkarte extra, SOS-Clubrabatt Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €. Ziel je nach Schneelage. Näheres siehe Tagespresse
Waidler-Abend – Musik und Mundartgedichte aus dem Bayr. Wald, Landgasthof Räucherhansel, 16:00 Uhr
- Mo** 27.11. **Arbeitstagung der KAV**, Kommunalen Arbeitgeber Verband, Stadthalle
DIASCHAU PANAMOBIL - Im Wohnmobil von Alaska nach Feuerland, Andreas und Michaela Eller, Bruckstadel, 20:00 Uhr, Eintritt: 8 €, ermäßigt 7 €. Nach 70.000 Kilometern in 650 Reisetagen durch über 13 Länder präsentieren A. und M. Eller aus Schwäbisch Hall ihre neue Diaschau.
- Do** 30.11. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr

Dezember

- Fr** 01.12. **Brautmodenschau für Braut und Bräutigam**, Brautmoden Renate Däullary, Stadthalle, 20:00 Uhr, 8 €, Karten gibt es nur bei Brautmoden Renate Däullary, Lederergasse, Telefon 08731/6161
- Fr** 01. – 10.12. **Christkindlmarkt im Blumenhof Alt**, Maria Gruber, Bauernmarkt Höfen
 Ein Meer von Lichtern, der Duft von Glühwein und Kerzen, Künstler, Handwerker und vieles mehr begeistert Jung und Alt gleichermaßen. An allen Tagen können Sie verschiedenen Künstlern und Handwerkern bei der Arbeit zuschauen. Für Kinder gibt es eine lebende Krippe, Hasen, eine Spielecke sowie eine Modelleisenbahn zu bestaunen. Am Montag ist Kindertag, am Dienstag, 06.12.2006 kommt um 17:00 Uhr der Nikolaus.
- Sa** 02.12. **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichsberger, Stadthalle, 10:00 Uhr
 Informationen und Anmeldung bei Frau Weichsberger unter Tel.: 08731/9797
mh-plus-Party, mh-plus Betriebskrankenkasse, Stadthalle, 20:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Glöckerlverein Scherchau, Gasthaus Scherchau
Weihnachtsfeier, Behindertensportverein e.V. Dingolfing, Hofbräuhaus
Nikolausfeier, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer
Adventfeier mit Versteigerung, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Hoit's zamm, Blumenhof Alt, 19:30 Uhr
Treffen des Arbeitskreises: Baierische Mundarten, Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing 14:00 – 16:00 Uhr
- Sa** 02. – 03.12. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Kirtawiese, 05:00 Uhr
 Übernachtung im Gasthof Venedigerblick incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
- So** 03.12. **VdK-Weihnachtsfeier**, VdK-Ortsverband Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr
Kolpinggedenktag, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 08:30 Uhr
 Gottesdienst in St. Johannes, anschließend Feier im Kolpinghaus mit Neuaufnahmen und Ehrungen
Jahresabschlussfeier mit Pokalverleihung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 15:00 Uhr
Vorweihnachtsfeier mit Nikolausbesuch, Reservistenkameradschaft, Hotel-Gasthof Seethaler 15:00 Uhr
Christbaumversteigerung, Heimat- und Volkstrachtenverein, Gasthaus Bubenhofer, 15:30 Uhr
Weihnachtsfeier, FC Teisbach, Landgasthof Räucherhansl, 18:00 Uhr
Weihnachtsfeier, DAV Sektion Dingolfing, Gasthaus Fortuna-Stüberl
Nikolausfeier, TSV 1860-Fanclub, Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Di** 05.12. **Monatliche Stadtführung: Führung durch die Krippenausstellung in der Herzogsburg; Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 18:30 Uhr.** Die monatliche Führung befasst sich mit dem Schwerpunktthema der diesjährigen Krippenausstellung „Engel“. Bei dem Rundgang durch die Ausstellung sind sämtliche Figuren der Straubinger Krippe zu sehen. Es wird auf die Rauschgoldengel, die vier Erzengel, die Cherubime und Seraphime eingegangen. Aber nicht nur zu den Engeln selbst, sondern auch zu der Engelmacherin, dem Engel des Herrn oder Maria Verkündigung wird Interessantes erzählt. Die Führungen finden jeden Dienstag (bis 19. Dezember) um 18.30 Uhr statt. Bei jedem Rundgang wird ein Engel schwerpunktmäßig vorgestellt.

- Di** 05. 12. **Zukunftssicherung - Was jeder Arbeitnehmer und Unternehmer wissen sollte**, aber in der Regel in jahrelanger Beratung durch Banken und Versicherungen nicht erfahren hat. Firma ascent AG, Bruckstadel, 19:30 Uhr, € 8 p. P. / € 13 p. Paar
- Di** 05. – 06.12. **Nikolausaktion – Kolping geht Nikolaus**, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet
Meldungen bei Fam. Wild jun. Tel.: 2501
- Mi** 06.12. **Bürgerversammlung der Stadt Dingolfing**, Stadthalle, 19:30 Uhr. *Infos Seite 7.*
- Do** 07.12. **Autorenlesung mit Axel Hacke**, Kleinkunsthöhle Straubing, Markus Pfeilschifter, Stadthalle
20:00 Uhr. 13,50 € incl. VVK-Gebühren
- Fr** 08.12. **Nikolaus-Squashturnier im Sportpark**, Sportpark Dingolfing GmbH, 19:00 Uhr
- Sa** 09.12. **Adventfeier**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 17:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Hubertus-Schützen Schönbühl, Gasthaus Teisbacher Hof, 19:30 Uhr
Weihnachtsfeier, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:30 Uhr
Weihnachtsfeier, FF Frauenbiburg
- So** 10.12. **Jahresabschluss des TSC**, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr, Eintritt frei.
Zum Ausklang des Jahres zeigen die Abteilungen Standard/Latein, Rock'n Roll, Jazztanz/ Hip-Hop, Boogie Woogie, Bauchtanz und Tanzmäuse, wieviel Spaß Tanzen macht und was sie in diesem Jahr gelernt haben.
Adventkonzert, Städtische Musikschule Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 17:00 Uhr
Weihnachtsfeier, VdK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 14:00 Uhr
Christbaumversteigerung, KSK-Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Christbaumversteigerung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.,
Gasthaus Zum Lamm, 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier, 1860-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 16:00 Uhr
Das Weihnachtslied der ganzen Welt, Tegernseer Volkstheater, Landgasthof Räucherhansl,
19:00 Uhr
- Di** 12.12. **Delegiertenversammlung - Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Dingolfing**,
Stadt Dingolfing, Bruckstadel, 19:00 Uhr. Neben den Neuwahlen legt der noch amtierende Beirat
Rechenschaft über seine Arbeit der vergangenen Amtszeit ab.
Fahrt zum Christkindlmarkt, Kath. Frauenbund St. Johannes
- Mi** 13.12. **Ballett: Der Nußknacker**, k-Promotion Michael Kmoch, Stadthalle, 20:00 Uhr, 35,- €, 30,- €, 25,- € zzgl. Gebühren. Tschaikowskys Ballett Welt — sie ist eine Welt des Zaubers, des
Wunderlandes und der Märchen. *Infos Seite 23.*
- Do** 14.12. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr, Berater: Stabsfeldwebel Berthold,
Anmeldung unter Tel.: 0991/203-274, Rathaus, Zimmer 6, UG
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
- Sa** 16.12. **Weihnachtskonzert**, BMW AG und Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, Restkarten noch zu
40,- €, 35,- € erhältlich. Beim diesjährigen Event wirken mit: **Appassionate**, **Coro Laurino**
Waldweihnacht in Oberdingolfing, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kirche St. Leonhard, Ober-
dingolfing, 16.00 Uhr Treffen beim Buswartehäuschen am Friedhof, anschließend Fußmarsch
nach Oberdingolfing oder Fahrt mit Pkw, nach dem Rückmarsch Einkehr im Kolpinghaus mit
besinnlicher Adventstunde mit den Hoagartensängern und Frau Brigitte Hausbeck
Interne Weihnachtsfeier, Heimat- und Volkstrachtenverein, Gasthaus Bubenhofer 18:00 Uhr
Christbaumversteigerung, FF Höfen, Blumenhof Alt, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier, TV Fassl Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:30 Uhr
Weihnachtsfeier, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr
Weihnachtsfeier, Sportverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Sa** 16. – 17.12. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 05:00 Uhr
Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension,
ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
- So** 17.12. **Kindertheater - Pettersson feiert Weihnachten**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 17:00 Uhr, 6,- €, 5,- €, für Kinder um 1,- € ermäßigt. Ein Musical von Jochen Streicher und Heinz Redmann für
Kinder ab 4 Jahren. *Infos Seite 23.*
Kirchenkonzert: Vorweihnachtliches Singen und Musizieren, Kirchenchor St. Johannes,
Stadtpfarrkirche St. Johannes, 16:00 Uhr, Ausführende: Singkreis der Volkstumsgruppe
Dingolfing, Leitung: Sepp Kronbeck, verschiedene Instrumentenensembles und Orgel
Weihnachtsfeier, Bayern-Fanclub, Gasthaus Frauenbiburg, 17:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 17:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:30 Uhr
Adventsingen, Liedertafel Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr
Altennachmittag, Kath. Landjugend Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg

- So** 17.12. **Tagesfahrt: Hochkönig/Mühlbach**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
 Familiensonderpreis, Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Elternteils Busfahrt frei, ermäßigte
 Liftkarte extra, Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €
- Di** 19.12. **Die Kosaken vom Don, Euro-Quartett und Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr**
 10,- € zzgl. Vorverkaufsgebühr, Abendkasse 12,- €
- Sa** 23.12. **Weihnachtsfeier**, Stockschützenclub Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- So** 24.12. **Kinderbetreuung**, Kath. Landjugend Frauenbiburg
Kinderbetreuung, Kath. Landjugend Teisbach, Jugendheim, 13:30 Uhr
- Di** 26.12. **Weihnachtsfeier**, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Mi** 27.12. **Tagesfahrt Reiteralp**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr,
 Schüleronderpreis - Ermäßigung für Schüler 4,- €, ermäßigte Liftkarte extra, SOS-Clubrabatt,
 Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €
- Mi** 27. – 28.12. **Neudekoration**, Vereine der Pfarrei Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 08:00 Uhr
- Mi** 27. – 30.12. **Weihnachtskurs – 4 Tage im Bayer. Wald**, Skiclub Dingolfing. Kursklassen grün, blau, rot für
 alle Altersklassen, Abfahrt und Linien laut Tagespresse. Bei Schneemangel Ausweichtermin:
 20./21.01. und 27./28.01.2007 incl. Busfahrt, Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zuzüglich
 Liftkarten je nach Alter und Kursklasse. Am 28. und 29.12. besteht die Möglichkeit an einem
 1-tägigen Telemark Schnupperkurs teilzunehmen! Mitglieder ab 5 bis 15 Jahre 80,- €, Mitglieder
 ab 16 Jahre 100,- €
- Do** 28.12. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Hasenragoutessen, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer
- Fr** 29.12. **Züchterabend**, Geflügelzuchtverein Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Schießabschlussfeier, KSK-Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Weihnachtsfeier, Kath. Landjugend Frauenbiburg, Gruppenraum
- Sa** 31.12. **Silvesterfeier**, Johann Beck, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr

Januar

- Di** 02. – 05.01. **Neujahrskurs**, 4 Tage im Bayer. Wald, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 08:30 Uhr
 Kursklassen grün, blau, rot für alle Altersklassen. Bei Schneemangel 3 Tage in St. Martin/Tennen-
 gebirge. Incl. Busfahrt und Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zuzüglich Liftkarten je nach
 Alter und Kursklasse, Mitglieder ab 5 bis 15 Jahre 80,- €, Nichtmitglieder ab 16 Jahre 100,- €
- Mi** 03.01. **Generalprobe für Fasching**, beteiligte Vereine Teisbachs, Mehrzweckhalle Teisbach, 19:00 Uhr
- Fr** 05.01. **Inthronisation**, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr. Inthronisation
 des Teisbacher Prinzenpaares mit abendfüllendem Programm. Band: Heartline, Einlass: 19:00 Uhr
- Fr** 05. – 06.01. **Antikmarkt**, Messeveranstalter: **Dorothea Antlitzhofer, Stadthalle**
- Sa** 06.01. **Jahreshauptversammlung**, FF Frauenbiburg, Gruppenraum
Jahreshauptversammlung, FF Dingolfing, 15:00 Uhr
Pfarrfamiliennachmittag, Pfarrgemeinde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Teisbacher Ballnacht, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr.
 Programm wie Inthronisations-Veranstaltung am 05.01.2007. Band: Heartline, Einlass: 19:00 Uhr
- Sa** 06. – 07.01. **Wochenendkurs – Beginn**: 2 Tage im Bayer. Wald, Skiclub Dingolfing. Abfahrt und Linien laut
 Tagespresse. Bei Schneemangel 3 Tage in St. Martin, Tennengebirge, incl. Busfahrt, Kursgebühr,
 tägliche Hin- und Rückfahrt, zuzüglich Liftkarten je nach Alter und Kursklasse, Mitglieder ab 5
 bis 15 Jahre 80,- €, Mitglieder ab 16 Jahre 100,- €
- Sa** 06. – 09.01. **Mehrtagesfahrt**: Silvretta-Ski-Arena Ischgl in Tirol, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese:
 05:00 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte. Mitglieder 380,- €, Nichtmit-
 glieder 410,- €. *Infoblatt in Anmeldestelle*
- So** 07.01. **Generalversammlung 2007**, **Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Stadthalle, 14:00 Uhr**
18. Neujahrslauf, Sportpark Dingolfing GmbH, 10:30 Uhr
Faschingsausrufen / Faschingsausgraben, Narrenhochburg Teisbach, Marktplatz Teisbach
 10:30 Uhr: Faschingsausrufen, eine alte Teisbacher Tradition
 20:00 Uhr: Faschingsausgraben Marktplatz Teisbach und Gasthaus Geislinger
- Mi** 10.01. **Tagesfahrt zum Ladytag in St. Johann**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
 Liftkarte für Damen zum Kinderpreis, ermäßigte Liftkarte extra, Fahren in der Gruppe möglich
 Mitglieder 16,- €, Nichtmitglieder 22,- €

- Do** 11.01. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00, Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274. Rathaus, Zimmer 6 im Untergeschoss. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-131
- Fr** 12.01. **Inthronisation**, TV Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
- Sa** 13.01. **Bunter Abend**, TV Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Treffen des Arbeitskreises: Bayerische Mundarten, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 14 – 16 Uhr
Kappenabend, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:00 Uhr
- Sa** 13. – 14.01. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 05:00 Uhr
Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
Wochenendkurs – Fortsetzung: 4 Tage im Bayer. Wald, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr. Bei Schneemangel 3 Tage in St. Martin Tennengebirge, incl. Busfahrt, Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zuzüglich Liftkarte je nach Alter und Kursklasse, Mitglieder ab 5 bis 15 Jahre 80,- €, Mitglieder ab 16 Jahre 100,- €
- So** 14.01. **Bunter Nachmittag**, TV Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr
Tagesfahrt: Söll/Hohe Salve, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
Familiensonderpreis - Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Elternteils Busfahrt frei, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €
Fahrt ins Gardetreffen, Narrenhochburg Teisbach, 10:30 Uhr, Busfahrt nach Deggendorf
- Di** 16.01. **Geheimnisvolles Ägypten - ERICH VON DÄNIKEN**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 15,- €. Ein Vortrag mit beeindruckenden Bildern. *Infos Seite 22.*
- Fr** 19.01. **Einfach leben**, Freie Christengemeinde Dingolfing, Bruckstadel, 19:30 – 22:00 Uhr
- Sa** 20.01. **Obatz is - 2. Teil**, Konzertbüro Hirschl, Stadthalle, 20:00 Uhr. *Infos Seite 22.*
Ein kabarettistisch kulinarischer Abend mit „Da Huaba, der Meier und i“ sowie Stefan Otto
Seniorenachmittag, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 13:00 Uhr
Maskierter Nachmittag für alle Senioren aus Teisbach und Umgebung mit Inthronisation des Kinderprinzenpaares, Einlass: 12:00 Uhr
Haus- und Schützenball, Felsenberg Schützen, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
Gemeinsamer Kappenabend, FF / KRK / Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Feuerwehrball, FF Dingolfing, 20:00 Uhr
Faschingspartie, Sportverein Frauenbiburg, Sportheim
- Sa** 20. – 21.01. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 05:00 Uhr
Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
- Sa** 20. – 22.01. **Mehrtagesfahrt Südtirol im Ahrntal (1)**, Skiclub Dingolfing. Abfahrt Kirtawiese: 04:00 Uhr
incl. Liftkarte Speikboden, Klausberg u. Kronplatz, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. Mitglieder 225,- €, Nichtmitglieder 250,- €
- So** 21.01. **Ballett: Schwanensee**, P.T.F. Deutsch-Russische-Kulturförderung, Stadthalle 16:00 Uhr
Kinderfasching, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
Sebastianiprozession, Pfarrgemeinde Teisbach, 13:00 Uhr
Kinderfasching, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 13:00 Uhr
Ein bunter Nachmittag für alle Kinder mit Auftritt des gesamten Hofstaates (kostenloser Eintritt), Einlass: 12:00 Uhr
- Mi** 24.01. **Tagesfahrt zum Ladytag in Söll**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
Liftkarte für Damen zum Kinderpreis, ermäßigte Liftkarte extra, Fahren in der Gruppe möglich, Mitglieder 16,- €, Nichtmitglieder 22,- €
- Fr** 26.01. **Videoparty – It's Showtime**, TSC Rot-Weiß Casino, Stadthalle, (geschlossene Veranstaltung des TSC)
- Fr** 26. – 28.01. **Mehrtagesfahrt Südtirol im Ahrntal (2)**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 04:00 Uhr
incl. Liftkarte Speikboden, Klausberg und Kronplatz, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder 225,- €, Nichtmitglieder 250,- €
- Sa** 27.01. **Tagesfahrt zur Kreismeisterschaft Zauchensee**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr. Mitfahrgelegenheit für alle Schneesportfreunde - Startgebühr siehe Tagespresse u. Internet, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €
Traditioneller Trachtler-Ball, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- Sa** 27. – 28.01. **Kids-Event am Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 05:00 Uhr. Übernachtung im Weyerhof in Bramberg, Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Training und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter, Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, SOS-Clubrabatt, Mitglieder ab 11 bis 15 Jahre 65,- €

- So** 28.01. **Kinderfasching des TSC**, TSC Rot-Weiß-Casino, Stadthalle
Kindergartentreffen, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach,
Fahrt nach Deggendorf
- Di** 30.01. **Staatliche Leistungen für Familien - Das neue Elterngeld**, KEB, Bruckstadel,
19:30 – 22:00 Uhr, € 3,00, Referent: Ehrfried Schraml, Landshut

Februar

- Do** 01.02. **Dia-Multivisionsshow - USA**, MGS - Michael Scharl, Stadthalle, 20:00 Uhr
Die schönsten Seiten der USA mit beeindruckenden Bildern.
- Do** 01. – 03.02. **Damenausfahrt**: 3 Tage Katschberg / Speiereck / Fanningberg, Skiclub Dingolfing, Abfahrt
Kirtawiese: 05:30 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra,
Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Fahren in der Gruppe möglich, Mitglieder 60,- €,
Nichtmitglieder 72,- €
- Sa** 03.02. **Tagesfahrt**: Dachstein West, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
Schüleronderpreis - Ermäßigung für Schüler 4,- €, ermäßigte Liftkarte extra, SOS-Clubrabatt,
Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €
Treffen des Arbeitskreises: Baierische Mundarten, Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing,
14:00 – 16:00
Kinderfasching, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 14:00 Uhr
Faschingsball der Schwogara, D'Schwogara, Stadthalle, 20:00 Uhr
Wintergrillen, Gloaheisla Frauenbiburg
- Sa** 03. – 04.02. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 05:00 Uhr,
Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte
Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
Mini-Special, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 08:00 Uhr. Übernachtung in Langfurth im
Dingolfinger Haus des TVD, incl. Busfahrt, Vollpension, Liftkarte, Training und ganztägige
Betreuung durch Übungsleiter, Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder ab 6 bis 9
Jahre 25,- €
- So** 04.02. **Faschingsanbau anno 1906**, Narrenhochburg Teisbach, 14:00 Uhr
Fasching auf Teisbachs Straßen, Aussäen der Faschingsaat mit altertümlichen und selbstge-
bauten Gerätschaften. Unterstützt von ca. 10 herrlichen Pferdegespannen. Einer der letzten
traditionellen Faschingsanbauten ganz Bayerns.
Dia-Abend, Bergfreunde Frauenbiburg, Schermau
- Mi** 07.02. **Schachturnier der niederbayerischen Gymnasien**, Gottlieb Kutschera, Stadthalle, 09:00 Uhr
- Do** 08.02. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00, Terminabsprache unter Tel.: 0991 / 203-274.
Rathaus, Zimmer 6 im Untergeschoss. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-131
- Fr** 09.02. **Abschlussfeier der Berufsschule**, Berufsschule Dingolfing, Stadthalle
- Sa** 10.02. **Kinder-Flohmarkt**, Claudia Weichsberger, Stadthalle, 10:00 Uhr
Informationen und Anmeldung bei Frau Weichsberger unter Tel.: 08731/9797
Ü-30 Party, SV Frauenbiburg, Stadthalle
Skiausflug, SV Frauenbiburg, Abt. Tennis
Teisbach feiert Fasching, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr,
maskierter Faschingsball mit Auftritt der Teisbacher Garde und des Prinzenpaares,
Band: Mother Carey's Chicken
- So** 11.02. **Kinderfasching der Wasserwacht**, Wasserwacht Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr
- Do** 15.02. **Nacht der Frauen**, Prinzengarde Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr,
maskierte Faschingsgaudi für Frauen mit vielen Überraschungen und einer attraktiven
Verlosung. Einlass der Männer ab 23.00 Uhr, im Festzelt beim Räucherhansl, Einlass: 19:00 Uhr
- Fr** 16.02. **Faschingsball der K-13**, Gymnasiums Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Faschings Disco, FC Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr
Ball des Gesellschaftsvereines Sünd: i ko, Gesellschaftsverein Obere Stadt Sünd: i ko,
Kolpinghaus, 20:00 Uhr
Maskierter Faschingsvolkstanz, Volkstumsgruppe Dingolfing, Bubenhofer Saal, 20:00 Uhr
maskierter Faschingsvolkstanz mit der Adlkofener Blech-Geigenmusi, Karten ab 19:00 Uhr an der
Abendkasse - Tischreservierung unter Tel. 08731/8939 möglich
- Sa** 17.02. **Turner- und Brettlerutscherball**, TV Dingolfing und Skiclub Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Kappenabend, Bayern-Fanclub Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg

- So** 18.02. **Großer Faschingsumzug**, Narrenhochburg Teisbach, Teisbach, 14:30 Uhr, einer der größten Faschingsumzüge Ostbayerns mit über 40 Festwägen. Das Faschingstreiben mit Faschingsmarkt beginnt gegen 13:00 Uhr. Der gesamte Marktbereich wird mit toller Partymusik beschallt. Anschließend Open-Air Party im Ortskern.
Prinzenball, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 19:00 Uhr
Faschingsball und Ausklang des Faschingsumzuges
- Mo** 19.02. **Rosenmontagsball, TV-Fassl Teisbach, Stadthalle, 20:00 Uhr**
Rosenmontagsball, Johann Beck, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
- Di** 20.02. **Faschingskehrhaus – Eingraben**, Narrenhochburg Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
„Ball Verkehrt“ mit einem Faschingsbegräbnis
- Mi** 21.02. **Tagesfahrt zum Ladytag in Westerndorf**, Skiclub Dingolfing, Kirtawiese, 06:00 Uhr
Liftkarte für Damen zum Kinderpreis, ermäßigte Liftkarte extra, Fahren in der Gruppe möglich, Mitglieder 16,- €, Nichtmitglieder 22,- €
Fischessen, FC Teisbach, Sportheim, 11:00 Uhr
Fischpartie, Glöckerverein Schermau, Gasthaus Schermau
- Do** 22.02. **Tagesfahrt Reiteralm**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
Schüleronderpreis - Ermäßigung für Schüler 4,- €, ermäßigte Liftkarte extra, SOS-Clubrabatt, Mitglieder 14,- €, Nichtmitglieder 20,- €
- Sa** 24.02. **Löwentriathlon**, 1860 Fanclub Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Generalversammlung, FF Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00
- So** 25.02. **Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr**
Hobbykünstler- und Kunsthandwerkermarkt, Messebüro Richard Wacht, Dachau Stadthalle, 11:00 – 17:00 Uhr
- Mi** 28.02. **Tagesfahrt zum Ladytag in Söll**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese: 06:00 Uhr
Liftkarte für Damen zum Kinderpreis, ermäßigte Liftkarte extra, Fahren in der Gruppe möglich, Mitglieder 16,- €, Nichtmitglieder 22,- €

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 5. Februar 2007

Dingolfinger Nikolausmarkt

Weihnachtliches am Marienplatz vom 24. November bis 3. Dezember

Der Dingolfinger Nikolausmarkt findet heuer vom Freitag, 24.11. bis Sonntag, 03.12.2006 statt.

Von der Mariensäule am Marienplatz bis zum Wollertor finden sich wieder wunderbar weihnachtlich dekorierte Stände und eine von Künstlerhand verzierte Bühne mit tausenden von kleinen Lichtern hell erstrahlende Weihnachtsbeleuchtung.

Das Rahmenprogramm wird sich auch heuer wieder sehen lassen können. Viele Musikgruppen, Schulen und Kindergärten werden die Zuschauer jeden Tag ab 17 Uhr auf der Bühne erfreuen. Die feierliche Eröffnung durch den 1. Bürgermeister, Herrn Josef Pellkofer, findet auch heuer am Freitagabend um 17 Uhr statt.

Die Werbegemeinschaft Dingolfing bedankt sich im Vorfeld bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Stadt Dingolfing und der Städtischen Musikschule und wünscht allen Besuchern einen schönen Aufenthalt am Dingolfinger Nikolausmarkt.



Ein Blick in der Nikolausmarkt vom vergangenen Jahr

Tiefgarage Altstadt im Zeitplan

Eröffnung im Frühsommer 2007

In den letzten Wochen wurden die letzten Betonarbeiten an den Tiefgaragendecken und an der Ein- und Ausfahrt von der Baufirma durchgeführt. Mit den Arbeitsraumhinterfüllungen wurde begonnen, der Gefällebeton wird aufgebracht.

Zur Zeit werden die Wände und Decken in allen Geschossen beschichtet. Im Anschluss an die Beschichtungen wird der Industrieestrichbelag (ca. 10.000 m²) bis Mitte Dezember verlegt. Parallel zu den Beschichtungen und Belägen werden die Grundinstallationen der Haustechnik wie Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallation sowie Sprinkleranlage durchgeführt. Nach der Fertigstellung der Haustechnik und des übrigen Ausbaues erfolgt die Bodenbeschichtung in beiden Geschossen.

Witterungsbedingt wird sofern noch nicht überbaut bei Treppenaufgän-



Am rechten Bildrand ist bereits die Einfahrt zur neuen Tiefgarage zu erkennen

gen und evtl. über den Rampen ein provisorischer Wetterschutz angebracht. Die Fertiginstallation und der Einbau der sonst. Gewerke wie Tü-

ren, Tore, Aufzüge, Treppenbeläge, Geländer, Überdachungen etc. ist für März und April 2007 vorgesehen.

Baustelle Dingolfinger Innenstadt

Verkehrsbehinderungen lösen sich allmählich auf



Der neue Sparkasseninnenhof sorgte in der Vergangenheit im Bereich Lederergasse/Bruckstraße für Behinderungen

Mit dem Neubau des Ärztezentrum, der Erstellung der Tiefgarage und deren folgende Bebauung kommt es im Innenstadtbereich immer wieder zu starken Behinderun-

gen des Straßenverkehrs. Auch der Rathausumbau hat bis vor kurzem mit der eingeschränkten Befahrbarkeit des Lamppasses dazu beigetragen.

Sicher denken nicht nur die „Dingolfinger“, dass ganz Dingolfing eine Baustelle zu sein scheint, auch von außerhalb wird diese nicht abzuweisende Situation im Innenstadtbereich von Dingolfing registriert.

Selbstverständlich tragen hier auch die zur Zeit knapp bemessenen Parkmöglichkeiten im Stadtkern dazu bei. In den letzten Tagen hat auch der Dingolfinger Kirta – Bayern's letzte Wies'n – diese Situation verschärft. Gerne möchten wir an dieser Stelle nochmals auf das Parkhaus am Auenweg aufmerksam machen.

Auch im nächsten Jahr wird dem Bürger und Kunden noch viel Geduld abverlangt werden.

Die Stadt hat für die öffentlichen und privaten Baumaßnahmen aber auch sehr viel Verständnis erfahren und bedankt sich daher ausdrücklich für das Entgegenkommen.

Ausstellung: Engel – Himmlische Boten

Vom Himmel hoch, da komm ich her...

Die diesjährige Weihnachtsausstellung im städt. Museum in der Herzogsburg zeigt neben den verschiedenen Krippen ein Schwerpunktthema: **Engel – Himmlische Boten**

Weihnachten ohne Engel ist in unserer christlich bestimmten Kultur unvorstellbar. Neben der Krippe gilt der verkündende Weihnachtsengel als Symbol für das Weihnachtsfest schlechthin.

Die heutige Vorstellung vom Engel ist das Ergebnis einer langen kulturellen Entwicklung. Geflügelte Geistwesen sind in allen monotheistischen Religionen vorhanden und erfüllen die Funktion als Botschafter zwischen Gott und den Menschen. Die Bibel erzählt von himmlischen Boten, die den Menschen sichtbar gegenüber treten und sie so in Kontakt mit der göttlichen Wirklichkeit treten lassen. Dem aus Engeln bestehenden „Hofstaat“ Gottes, die himmlischen Heerscharen, gehören Erzengel, Seraphime und Cherubime an.

Die wichtigsten Engel der „Heiligen Schrift“ sind die Erzengel Michael, Gabriel, Raphael und Uriel.

Der Schutzengel Raphael ist der heilende Engel der Tobiasgeschichte; sein Name bedeutet „Gott heilt“. Michael übersetzt sich mit „Wer ist wie Gott“; er kämpft als Drachentöter mit Satan, begleitet und wägt die Seele beim Jüngsten Gericht und ist Gebieter über das Paradies. Gabriel bedeutet „Stärke Gottes“ und ist als Verkündigungsengel eine zentrale Figur der Weihnachtsdarstellungen. Er verkündet Maria die Frohe Botschaft der Geburt Jesus. In seiner Ankündigung der Geburt des Jo-

hannes – ebenfalls eine Szene des Weihnachtszyklus – offenbart Gabriel die „Stärke Gottes“ auch dem Zacharias. Die Überlieferung meint ebenfalls Gabriel, wenn der „Engel des Herrn“ Josef und vor allem den Hirten auf dem Felde erscheint.



Das Konzil von Nicäa 787 legt die besondere Körperlichkeit der Engel fest: Ihr „Ätherleib“ wird als eine lichtvolle, leuchtende Hülle verstanden. Ab dem 5. Jahrhundert erscheinen sie mit Flügeln. Sie signalisieren die Losgelöstheit von Raum und Zeit. Bis heute ist die Ikonographie der Engelsbilder geprägt von naturalistischen Anschauungen. Im 14. Jahrhundert gesellen sich zu den anmutigen „Mädchenengel“ Kinderengel hinzu, geflügelte Engelsköpfchen.

Eine besondere „Brauchtumsform“ ist der sog. Rauschgoldengel. „Als Nürnberger Christkindlein“ bezeichnet man heute den zum Wahrzeichen Nürnbergs gewordenen sog. „Rauschgoldengel“. Er wird im 18. Jahrhundert Teil des weihnachtlichen Brauchtums. Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des

Rauschgoldengels ist die Erfindung des Christkinds als weihnachtlicher Gabenbringer. Der Reformator Martin Luther bestimmte als Ersatz für den Nikolaus dazu das Christkind. Schließlich eroberte der Engel die Spitze des Christbaums. Ausgehend vom Paradiesbaum der weihnachtlichen Krippenspiele ist der Christbaum seit der Reformation als protestantischer Gegenentwurf zur Krippe zum Kennzeichen des evangelischen Weihnachtsfestes geworden.

Eine weitere Kategorie der Engel sind die Schutzengel. Schutzengel begleiten den Menschen von der Geburt bis zum Tode. Auch sie sind in der Ausstellung in vielerlei Hinsicht anzuschauen.

Die Ausstellung ist geöffnet Di 18 – 22 Uhr, Sa/So, Feiertage von 10 – 18 Uhr. Wöchentliche Führungen werden angeboten.



Älteste Dingolfingerin bei Spiegelbrunn gefunden

Erstes Grab aus der Münchshöfener Kultur in der Frontenhausener Straße gefunden – Sensationsfund für die Kreisarchäologie

Einen regelrechten Sensationsfund für die gesamte Archäologie konnte Kreisarchäologe Dr. Ludwig Kreiner Mitte September bekannt geben. Das erste bestattete Skelett aus der Münchshöfener Kultur wurde auf dem Ausgrabungsgebiet an der Frontenhausener Straße – dem zukünftigen Baugebiet – in nur knapp 60 cm Tiefe freigelegt. Zwar wurden aus dieser Zeit schon Menschenknochen gefunden, aber noch nie ein so vollständig erhaltenes Skelett in einem Grab, so der Kreisarchäologe. Daher dürfte der Fund für Aufsehen in Fachkreisen sorgen.

Ob es sich bei dem gut erhaltenen, 1,60 Meter großen Skelett um die Überreste einer Frau oder eines Mannes handelt, da wollte sich Kreiner noch nicht festlegen. Wahrscheinlich ist aber, dass es sich um eine Frau handelt, die zu ihrem Todeszeitpunkt schwanger gewesen ist. Denn im Beckenbereich entdeckten die Archäologen mehrere kleine Knöchelchen. „Die könnten von einem Embryo stammen“, so Kreiner. Genaueres sollen jetzt die weiteren Untersuchungen zeigen. Die Tote wurden mit einem Schweineviertel und einem Gefäß von West nach Ost begraben, so dass sie genau in die aufgehende Sonne blicken konnte.

Glück für die Kreisarchäologie: sogar noch alle 32 Zähne der Frau sind vollständig erhalten. Damit lässt sich in Wien eine Radiokarbonanalyse durchführen, anhand derer man nach dem Zerfall der Kohlenstoffe das Alter der Toten, aber auch ihren überwiegenden Lebensraum bestimmen kann. Anhand der als Grabbeigabe gefundenen Tongefäße lässt sich die Tote aber bereits jetzt in die Zeit der Münchshöfener Kultur vor 6000 Jahren datieren. „Somit ist die Tote auch die älteste bestattete Dingolfingerin“, so Dr. Kreiner.

Die Münchshöfener Kultur ist zeitlich von 4200 bis 3700 v. Chr. anzu-



6000 Jahre altes Skelett mit Grabbeigaben gefunden

siedeln, dem Ende der Jungsteinzeit. Die Menschen dieser Kultur waren die ersten, die Kupfer abgebaut haben. Das Besondere an dem Fund war, dass aus den meisten Kulturen Friedhöfe gefunden wurden, nur aus dieser Münchshöfener Zeit überhaupt keine. Es sind zwar Menschenknochen aus dieser Zeit gefunden worden, doch der Kreisarchäologe glaubt, dass diese Menschenopfer waren. Kreiner vermutet, dass möglicherweise in dieser Zeit „auf nicht archäologisch nachweisbare Art“ bestattet wurde, wie beispielsweise Feuerbestattung. „Man hat zwar die Überreste von rund 1.500 Siedlungen gefunden und auch schon Skelette von Menschen aus dieser Zeit entdeckt. Diese sind aber nicht begraben, sondern lediglich verscharrt worden.“

Anders dagegen der Fund in Dingolfing. „Hier handelt es sich um ein richtiges Grab. Im Gebiet zwischen Augsburg und Linz ist so ein Fund einzigartig.“ Der Beweis dafür, dass es sich um ein richtiges Grab handelt, bestätigen die Grabbeigaben.

Zwar wurden in Dingolfing durchaus ältere Besiedlungsspuren gefunden, die siebeneinhalbtausend Jahre zurückdatiert werden können, wie der Kreisarchäologe mitteilte,

doch Skelette wurden nie gefunden. Somit gilt das Skelett von Spiegelbrunn als die älteste Dingolfingerin.

„Ich nehme an, dass die Tote damals jemand besonderer war“, so Dr. Kreiner, „zumal sie in dem Stil begraben wurde, wie es 100 Jahre zuvor Brauch war“. Also von West nach Ost, mit Grabbeigaben wie einem hinteren Schweineviertel und einem gefüllten Tongefäß als Wegzehrung für das weitere Leben. „Hier gab es durchaus den Reisege danken nach dem Tod“, erklärt Dr. Kreiner. Das Grab befand sich nur etwa 60 Zentimeter unter der Grasnaht. „Vor 6000 Jahren wurde die Tote allerdings in der üblichen Grabtiefe beerdigt. Durch Erosion wurde Erde abgetragen“, berichtet der Kreisarchäologe. Aus der Zeit der Münchshöfener Kultur wurden auf dem Ausgrabungsgelände noch Gruben gefunden, die auf neun Hausbauten schließen lassen, mit viel Keramik und Tierknochen, „in einer Grube haben wir sogar einen ganzen Hund gefunden“. Dr. Kreiner schließt daraus, dass sich hier eine Siedlungsabfolge für drei Generationen befand. Eine Großfamilie, die von Landwirtschaft mit Schwerpunkt Tierhaltung lebte. Große Siedlungen oder sogar Ortschaften

sind aus dieser Zeit nicht bekannt. Die Menschen der Münchshöfener Kultur stammen ursprünglich aus dem Donaauraum, dem Gebiet um das Schwarze Meer und Ungarn. Es sei bekannt, dass diese Menschen bei Schwaaz in der Nähe von Innsbruck Kupfer abgebaut hatten. Diese Menschen hatten die Kupferblöcke hierher mitgebracht und hier bearbeitet. - „Damit hatten sie etwas, was die anderen hier nicht hatten“, erklärt der Kreisarchäologe.

Durch Luftbildaufnahmen waren die Archäologen auf das Gebiet aufmerksam geworden. Bis ins nächste Frühjahr werden die Ausgrabungsarbeiten - gefunden wurden weitere Siedlungsspuren sowie ein gut erhaltenes Steinbeil - noch andauern. Dann soll das Gebiet für die Erschließungsarbeiten freigegeben werden.

Die Tote wurde zur exakteren Untersuchung in die Anthropologische Staatssammlung geschickt. Anschließend kommt die Tote wieder zurück, aber nicht in ein Museum. „Ich grabe meine Toten wieder ein. Es ist für mich wichtig, dass man die Intention bewahrt“, so Dr. Ludwig Kreiner. Vielleicht kommt die Tote nicht an die exakt selbe Stelle zurück, „aber ich werde schon einen geeigneten Platz für sie finden“.

Gezielte Vorbereitung auf Berufsausbildung

Stadt fördert Integrationsprojekt

Die Stadt Dingolfing fördert mit insgesamt 6.000 € im lfd. Schuljahr ein Projekt zur verbesserten Vorbereitung auf die Berufsausbildung an der Hauptschule Dingolfing. Dabei wird auch versucht, den Jugendlichen die Wichtigkeit eines guten Schulabschlusses als Voraussetzung der Berufswahl zu vermitteln.

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

Folgende Schwerpunkte werden dabei gebildet:

- **Vorbereitung auf einen erfolgreichen Schulabschluss**

Umfasst alle (Prüfungs-) Fächer;

Zusammenarbeit mit den einzelnen Klassen- und Fachlehrern;

Anleitung zum Lernen lernen, d.h. Hilfen geben wie man einen Stoff schneller und besser behalten kann;

Verstärkung von Haltungen, Werten, Verhalten und Einstellungen, die in der Arbeitswelt gefordert werden.

- **Bewerbungstraining**

Bewerbungen verfassen;

Begleitung zu Vorstellungsgesprächen, bzw. Gespräche mit den für die Ausbildung zuständigen Personen in den einzelnen Betrieben;

Elternabend zu diesem Bereich und Einzelgespräche mit den Eltern, ggf. auch Hausbesuche bei den Eltern;

Kontakt mit allen Stellen vermittelnde Agenturen.

Die Gesamtkosten für das laufende Schuljahr 2006/2007 betragen 19.400 €. Hierzu erhält die Stadt unterstützende Förderungen vom BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem djo – Deutsche Jugend in Europa Landesverband Bayern e.V. – in Höhe von 13.400 €.

Seit 2003 gibt es ihn – den Dingolfinger Seniorenbeirat

Vertreter von über 4.400 Dingolfinger Bürgerinnen und Bürger über 58 Jahren

Vor knapp drei Jahren wurde diese Einrichtung bei der Stadt Dingolfing ins Leben gerufen.

Der Seniorenbeirat

- unterstützte Stadtrat und Stadtverwaltung in Fragen der Seniorenarbeit,
- machte die verantwortlichen Stellen auf spezifische Probleme der Senioren aufmerksam und verfolgte deren Bearbeitung,
- erarbeitete Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Senioren,
- wirkte bei der Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen für Senioren mit.

Ende des Jahres endet die Amtszeit des derzeit amtierenden Seniorenbeirates. Am 12. Dezember legt der Seniorenbeirat Rechenschaft über seine Arbeit der vergangenen Wahlperiode ab. Gleichzeitig findet die Neuaufstellung der Delegiertenversammlung und die Wahl des Seniorenbeirates für die Jahre 2007–2009 statt.

Für die Wahlperiode 2007/09 sucht die Stadt Dingolfing 20 Bürgerinnen und Bürger, die Mitglied bei der Delegiertenversammlung für die Seniorenvertretung der Stadt Dingolfing werden möchten.

Die Bewerber/innen müssen das 58. Lebensjahr vollendet, sowie ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in Dingolfing haben. Die Amtszeit der Delegierten beträgt drei Jahre. Bei mehr als 20 Meldungen zählt die Reihenfolge der Anmeldung.

Es wird gebeten, Ihre Bereitschaft bis spätestens **10. November 2006** bei der Stadt Dingolfing schriftlich anzumelden:

Stadt Dingolfing
Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2
84130 Dingolfing
Fax: 08731/501-33-122
e-Mail: stadt@dingolfing.de

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von der Stadt unter Tel.: 08731/501-122.

Schnee und Eis – wenn der Winter zur Pflicht wird

Verkehrssicherungspflicht für Stadt und Bürger

Der Winter steht wieder kurz bevor. Die Stadt Dingolfing hat durch Verordnung die Anlieger bzw. Hinterlieger zum Räumen und Streuen der Gehwege verpflichtet (auf Grund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bek. vom 05.10.1981 (BayRS 91-1-1), geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1986 (GVBI S. 135).

Verordnung der Stadt Dingolfing zur Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und der Sicherung der Gehwege im Winter:

Wer für die Verkehrssicherheit eines Gehweges verantwortlich ist, muss bei Schneefall und Glatteis dafür sorgen, dass der Gehweg rechtzeitig geräumt und gestreut wird.

Sicherungspflicht: Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Anlieger die Gehwege der an ihr Grundstück angrenzenden Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist die Fahrbahn auf einer Breite von 1 m entlang des Grundstücks freizumachen.

Sicherungsarbeiten: Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden

Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Intensität der Sicherungsmaßnahmen richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Im allgemeinen genügt es, den Gehsteig in einer solchen Breite zu räumen oder zu streuen, dass zwei Fußgänger aneinander vorbei kommen. An Stellen mit hohem Verkehrsaufkommen (z.B. bei Fußgängerüberwegen oder an Bushaltestellen) wird die Räum- und Streufläche natürlich größer ausfallen müssen.

Besonders gefährdete Stellen haben den Vorrang vor weniger gefährlichen. Maßnahmen gegen Glätte sind in der Regel wichtiger als das Wegräumen von Schnee.

Verstößt der Verkehrssicherungspflichtige schuldhaft gegen seine Räum- oder Streupflicht, so hat er zivilrechtlich für den dadurch entstehenden Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Er haftet dem Verletzten nämlich nicht nur für Arzt- und Krankenhauskosten, sondern auch für Verdienstausschlag und Schmerzensgeld. Bei einem Knochenbruch können da leicht fünfstelligen Beträge oder mehr zusammenkommen. Wohl dem, der durch eine Haftpflichtversicherung für solche Schadensfälle vorgesorgt hat.

Zusätzlich zu diesen zivilrechtlichen Nachteilen drohen demjenigen, der seine Verkehrssicherungspflicht vernachlässigt, auch noch strafrechtliche Folgen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann muss der Verkehrssicherungspflichtige, sofern ihn ein persönliches Verschulden trifft, sogar mit einer Strafe



wegen fahrlässiger Körperverletzung rechnen. Und dafür kommt keine Versicherung auf. Also bleibt doch die bessere Lösung, seiner Pflicht zum Räumen und Streuen ausreichend nachzukommen.

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz ist es Aufgabe der Gemeinde, die öffentlichen Straßen von Schnee zu räumen und alle gefährlichen Fahrbahnstellen, die Fußgängerüberwege und die Gehwege bei Glätte zu streuen, wenn dies dringend erforderlich ist, insbesondere an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen.

Durchführung des Winterdienstes: Innerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht auf den Fahrbahnen nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht grundsätzlich nur für besonders gefährliche Fahrbahnstellen. Gefährlich ist eine Straßenstelle, wenn wegen Anlage oder Beschaffenheit der Straße auch für den sorgfältigen Kraftfahrer nicht

ohne weiteres erkennbare Gefahren gegeben sind.

Die Straßen und Wege werden in die folgenden Dringlichkeitsstufen eingeteilt:

Dringlichkeitsstufe I:

Verkehrswichtige und gefährliche Stellen, wie Gefällstrecken, scharfe Kurven, Straßenverengungen und Kreuzungen, Einmündungen, Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen; Straßen für den öffentlichen Personennahverkehr und Schulbusse; Straßen zu Gewerbe- und Industriegebieten. Wie z. B. bei uns in Dingolfing Lamplpass - Oberdingolfing - Brunnerfeld - Zufahrtsstraßen zu den BMW-Werken.

Dringlichkeitsstufe II:

Verbindungsstrassen, Wohnsammelstraßen, wie z.B. Ennser Str., - Höller Str., - Sossauer Str. usw.

Dringlichkeitsstufe III:

Wohnstraßen und übrige Verkehrsflächen – Straßen der Dringlichkeitsstufe III werden mit auftauenden Stoffen nicht gestreut; sie werden erst ab einer Schneehöhe von 5 cm geräumt.

Straßen der Dringlichkeitsstufe I sind zuerst zu räumen und zu streuen (auch bei wiederholtem Schneefall).

Zeitlicher Umfang der Räum- und Streupflicht:

Der Räum- und Streudienst muss von den Kommunen für die öffentlichen Straßen so organisiert werden, dass auch der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptberufsverkehr geschützt wird. Das ist in der Regel die Zeit zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr morgens. Zu diesem Zeitpunkt müssen, wenn Glätte besteht, Streumaßnahmen bereits getroffen sein. Bei der Stadt Dingolfing sind diese Zeiten etwas anders geregelt. Da wir den größten Arbeitgeber Niederbayerns hier vor Ort haben (BMW), müssen die Hauptzufahrtsstrecken bis 4.30 Uhr in der Früh und abends bis 22.00 Uhr geräumt und bestreut sein, somit beginnt der Streudienst bereits um 3.00 Uhr. Die Geh- und Radwege werden ab 5.00 Uhr früh geräumt und gestreut.

Wahl der Streumittel:

Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Räum- und Streupflicht gehört auch die richtige Wahl der Streumittel. So muss berücksichtigt werden, dass z. B. Splitt durch den Fahrzeugverkehr beiseite geschleudert und die Streumaßnahmen somit wirkungslos werden können. Die Kommunen haften daher, wenn der Unfall durch die Wahl eines anderen Streumittels (z. B. Sand oder Asche) hätte vermieden werden können. Ebenso dürfen Streumittel nicht verwendet werden, wenn bekannt ist oder bekannt sein muss, dass sie angesichts der Witterungsverhältnisse wirkungslos bleiben müssen.

Ein Problem stellt die Verwendung von Streusalz wegen der hierdurch

verursachten erheblichen ökologischen Schäden dar. In derartigen Fällen muss eine Abwägung der Gefahrensituation und der Umweltbelastung erfolgen. In Extremsituationen (z. B. sehr starke Gefällstrecken mit erheblichen Verkehrsaufkommen) muss Streusalz verwendet werden, wenn die Gefahr anders nicht beseitigt werden kann.

Auch auf landesgesetzliche Verbote kann sich die Stadt Dingolfing in derartigen Situationen nicht berufen. Dort, wo Splitt verwendet werden kann und darf, muss zuvor der Schnee beiseite geräumt werden, weil sonst die Gefahr besteht, dass der Splitt in den tiefen Schnee gedrückt und nicht mehr wirksam wird.

Bürgermeister gratuliert zu besonderen Geburtstagen und Ehejubiläen

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist mir immer eine ganz besondere Ehre, Ihnen, sehr verehrte Seniorinnen und Senioren der Stadt Dingolfing, anlässlich Ihrer Geburtstage und Ehejubiläen meine Glückwünsche aussprechen zu dürfen.

Selbstverständlich wäre es mein Wunsch, Ihnen allen durch einen persönlichen Besuch meine Gratulation zu überbringen. Ich bitte aber um Verständnis dafür, dass ich bei der großen Zahl der „runden“ Geburtstage und Ehejubiläen in unserer Stadt diese ausgesprochen schöne Aufgabe nur bei 80., 90., 95., 100. Geburtstagen sowie bei besonderen Hochzeitstagen persönlich wahrnehmen kann und ich Ihnen zum 70., 75., 85. und ab dem 91. Geburtstag meine Grüße mit einem kleinen Präsent durch einen von mir beauftragten städtischen Mitarbeiter übermitteln darf.

Weiter möchte ich auf die kürzlich stattgefundenene und bereits zur Tradition gewordene gemeinsame große Geburtstagsfeier am Seniorennachmittag auf unserem Dingolfinger Kirta hinweisen. Hierzu ergeht im Namen der Stadt Dingolfing an alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im laufenden Jahr einen besonderen Geburtstag feiern konnten bzw. können, eine persönliche Einladung. Es freut mich daher immer ganz besonders, Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare, am Mittwoch Nachmittag im Festzelt begrüßen und mit Ihnen in geselliger und zünftiger Runde auf noch viele Jahre bei guter Gesundheit anstoßen zu dürfen.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

Stadthalle bietet kulturelle Vielfalt

Ein breitgefächertes Programm für die Herbst- und Winterzeit

In den Monaten November 2006 bis Februar 2007 bietet die Stadthalle Dingolfing ihren Besuchern ein vielfältiges kulturelles Programm mit einer bunten Palette von Veranstaltungen, die von interessanten Diavorträgen, bissigen Kabarettabenden bis hin zu graziösen Ballettabenden reicht. Auch fällt in diesen Zeitraum das närrische Treiben in der Faschingszeit, das sich mit zahlreichen Bällen und Faschingsveranstaltungen in der Stadthalle bunt präsentieren wird.

Am Beginn des Veranstaltungsreigen steht eine ganz außergewöhnliche Diashow von einem der derzeit besten Fotografen. Michael Martin zeigt „Die Wüsten der Erde“, die er zusammen mit seiner Partnerin Elke Wallner mit dem Motorrad durchquert hat.



Die Wüsten der Erde

In seinem Vortrag am Montag, 6. November um 19.30 Uhr, erzählt Michael Martin von seinen Abenteuern und setzt dabei neue Maßstäbe hinsichtlich Fotografie, Rhetorik und Präsentation. Eine weitere Multimedialproduktion steht am 16.01.2007 um 19.30 Uhr auf dem Stadthallenkalender. Kein Geringerer wie Erich von Däniken kommt in die Stadthalle und wird seine Gäste in das „Geheimnisvolle Ägypten“ entführen.



Erich von Däniken

Seit Menschengedenken bewahren ägyptische Bauwerke Geheimnisse, über welche in der klassischen Ägyptologie nicht gesprochen wird. Däniken hinterfragt und gibt Antworten aus seiner Sicht und untermauert diese Theorien mit beeindruckenden Bildern. Ein Vortrag, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Ein dritter Diavortrag, gestaltet von Michael Scharl zeigt uns am Donnerstag, 1. Februar 2007 die schönsten Seiten aus den USA. Beginn hierzu ist um 20.00 Uhr. Nach Monika Gruber und Urban Priol kommt am 8.11.2006 um 20.00 Uhr wieder ein ganz Großer der bayerischen Kabarettszene in die Stadthalle.

Erwin Pelzig präsentiert sein Programm „Vertrauen auf Verdacht“ und wird mit seiner fränkischen Art versuchen, den Dingen auf den Grund



Erwin Pelzig

zu gehen, bei seinen Besuchern sicherlich die größte Begeisterung hervorrufen. Am 20.1.2007 heißt es dann „Obatz'is - Teil 2“ auf dem Programm. Da der erste kabarettistisch kulinarische Abend einen so riesigen Erfolg hatte, entschied sich der Veranstalter eine Fortsetzung ins Programm zu nehmen. Mit dabei sein werden wieder „Da Huaba, der Meier und i“ sowie Stefan Otto. Wer noch mit von der Partie sein wird, stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Man darf gespannt sein. Mit einer Veranstaltung ganz besonderer Art findet das Stadthallenprogramm am Sonntag, 12. November 2006 um 19.00 Uhr seine Fortsetzung. Überschrieben mit dem Titel „Gregorianika“ präsentieren neun stimmgewaltige Männer in Mönchsgewändern Meilensteine der Musik

im Stil des gregorianischen Gesanges a capella.



Gregorianika

Der Höhepunkt des Stadthallenprogramms wird sicherlich wieder das Weihnachtskonzert der BMW AG und der Stadt Dingolfing am Samstag, 16.12.2006 um 19.30 Uhr sein. „Appassionate“ – drei junge und bildhübsche

Opernsängerinnen aus Italien werden zu sehen sein, denen es vortrefflich gelingt, in einmaliger Weise Klassik und Pop



Appassionate

zu verschmelzen. Ein weiterer Teil des Abends wird vom „Coro Laurino“, dem berühmten 26-köpfigen Männerchor aus Bozen/Südtirol gestaltet, der mit Liedern wie „La Mon-



Coro Laurino

tanara“ die Herzen des Publikums zu erobern weiß. Klassisch und graziös geht es am Mittwoch, den 13. Dezember um 20.00 Uhr weiter, wenn das Ballett „Der Nussknacker“ von P.I. Tschaikowsky auf der Stadt-

hallenbühne getanzt wird. Der „Nussknacker“ spricht nicht nur die großen Ballettfans an, sondern ist insbesondere durch seinen weihnachtlichen Inhalt auch für die kleinen Eleven bestens geeignet und sicherlich eine wunderbare Einstimmung auf das nahe Weihnachtsfest. Genauso berühmt und beliebt ist



Der Nussknacker

das zweite Ballett, das am 21.1.2007 auf dem Stadthallenprogramm steht. „Schwanensee“ wird vom Russischen Klassischen Staatsballett getanzt. Die Hauptrolle des wohl bekanntesten Balletts von P.I. Tschaikowsky wird getanzt vom führenden Solisten des Bolschoi-Balletts und des Tokyo National Balletts, Konstantin Iwanow. Richtig passend zur Weihnachtszeit veranstaltet die Stadt dann am Sonntag, 17.12.2006 um 17.00 Uhr das Kindertheater „Petterson feiert Weih-

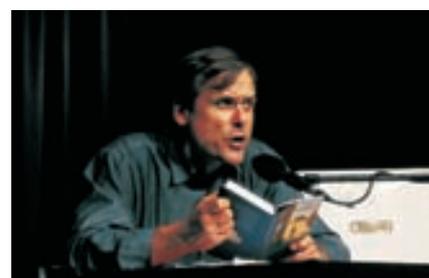
nachten“. Angelehnt an die erfolgreichen Kinderbücher präsentiert das Münchner Theater für Kinder ebenso erfolgreich die Umsetzung der Geschichten vom Buch auf die



Petterson feiert Weihnachten

Bühne. Wer Petterson kennt, der weiß, dass es bei den Geschichten immer ziemlich chaotisch zugeht, am Ende aber doch alle zufrieden sein werden. Mit Liedern nicht nur aus dem fernen Russland findet das kulturelle Programm im Jahr 2006 am Dienstag, 19.12. um 19.00 Uhr seinen Abschluss. Unter dem Motto „Ein Lied geht um die Welt“ präsentieren „Die Kosaken vom Don“ Lieder aus Oper, Operette, Musical bis hin zur internationalen und traditionellen russischen Volksmusik. Sie sind eine Gesangsgruppe, bestehend aus Tenor, Bariton, Bass und ein Pianist. Ihr musikalisches Niveau haben sie sich in 15 Jahren als

erfolgreiches Kosakenensemble „**Kosaken vom Don**“ erarbeitet. Die musikalische Leitung hat Valentin Godov (Bass), der vor 20 Jahren noch mit ehemaligen Mitgliedern des DON-KOSAKEN-CHORES-SERGE JAROFF zusammen gesungen hat. Viele andere Veranstaltungen, darunter eine Lesung mit „Axel Hacke“ am 7.12.2006, stehen weiter auf dem Stadthallenkalender, die jedoch aus Platzgründen nicht mehr erwähnt werden können. Einen Überblick über alle Veranstaltungen in der Stadthalle finden Sie wie immer im Veranstaltungskalender.



Axel Hacke

der im Mittelteil dieses Schaukastens. Informationen zu Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus erhalten Sie jederzeit im Online-Veranstaltungskalender der Stadt Dingolfing unter www.dingolfing.de.

Einweihung der neuen Kläranlage

Tag der offenen Tür am 18. November 2006

Die festliche Einweihung der neuen Kläranlage in Dingolfing findet am 17. November statt. Zu diesem Anlass wird der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Herr Erwin Huber, eine Festansprache halten. Kirchlichen Segen erhält die neue Kläranlage von Herrn Pfarrer Martin Martltreiter und Herrn Pfarrer Wolfram Hoffmann. An diesem Tag erfolgt die offizielle Schlüsselübergabe von dem für den Neubau beauftragten Ingenieurbüro Dr. Dahlem an den 1. Bürgermeister der Stadt Dingolfing, Herrn Josef Pellkofer.

Alle interessierten Bürger können am Samstag, 18. November 2006, die neuerbaute Kläranlage von 10 – 16 Uhr besichtigen. Parkplätze stehen am Städtischen Bauhof und dem Wertstoffhof zur Verfügung. Eine Zufahrt zur neuen Kläranlage ist nicht möglich. Ein Pendelbus bringt Sie zur neuen Kläranlage. Mitarbeiter der Kläranlage Dingolfing beantworten an diesem Tag den Besuchern gerne Ihre Fragen. Weitere Informationen über die neue Kläranlage in Dingolfing können auch den



Luftbildaufnahme der neuen Kläranlage

am "Tag der offenen Tür" bereit liegenden Broschüren und Infotafeln entnommen werden. Die Broschüre der neuen Kläranlage steht ab dem 17. November 2006 auch im Internet unter www.dingolfing.de zum Download bereit.

Engel -



Himmliche Boten



Museum Herzogsburg

Ausstellung vom 24. Nov. 2006 – 6. Jan. 2007

Di 17 – 22 Uhr • Sa./So./Feiertage 10 – 18 Uhr